



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXL. Henning Litzik verkauft 36 Schillinge Brandenburg. Pfenninge
jährlicher Rente aus dem Zoll zu Prenzlau an Echart Melmeker, am 21.
Dezember 1368.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Günther, Herre zu Arnstete, Tieterich, Graue von Orlemünde, vnd die vesten Manne Hans von Rochow, Zacharias Hase von Kuffstein, Ritters, vnd Cuntze von Slyuen, vnser Hoffmeister, vnd andere erbare Lüde genugk.

Aus einem Copialbuche.

CXL. Henning Nigif verkauft 36 Schillinge Brandenburg. Pfeninge jährlicher Rente aus dem Zoll zu Prenzlau an Ehart Melmeker, am 21. Dezember 1368.

In godes name Amen. Ik Henningh litzik bekenne jn mynen opene bryue, Dat Ik hebbe vorkoft tu eynen rechten kope zes vnd dryttych schillynghe brandenborghescher penninghe iarleke rente in deme tolle jn der stat tu Prenflaw deme wizen manne Eghard Melmeker, eynem borgher tu prenflaw, Vnd synen eruen, mansnamen vnd vrowefnamen. Dat ghut schal jk vnd myne eruen en vnd synen eruen vnd synen vrunden vorlaten vnd wene sy dat willen vorlaten hebben. Dat wi alle desse vorseurene stücke also holden scolen, dat loue Ik hennigh litzik, hennigh scadebak vnd Nickel van der huue, hennigh Winteruelt en truwen myt samender hant. Were, dat desser borghen ennich storue, er desse bryf al gheholden is, so scole wi so wisse eynen anderen borghen jn dy stede zetten vnd syn Inghezeghel myt eynem bryue jn des doden Inghezeghels stede hanghen. Dar scal desse bryf nycht mede ghebroken syn oder gheerghert bynnen eyner mante. Were, dat wi dessen bryf nycht wol vnd al en hylden, wan vns dat witleke ghedan wert, so scole wi tyn jn dy Stat tu prenflaw vnd nummer dar vt tynde, wi dun dat myt eren willen. Tu eyner betughinghe dessen vorbesereue Dynk, so hebbe wi vnse Inghezeghel myt beradene mude an dessen Jeghenwardeghen bryf ghehangen. Desse bryf is ghegheuen vnd ghesereuen na godes hort duzent jar dry hundred Jar In deme achte vnd zefteghsten Jare, In deme daghe des heylighen Apostel sunte thomas.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CXLI. General-Vicarien des Bischofes von Camin genehmigen die Vertauschung von Altären der Collegiat-Kirche St. Marien zu Stettin und der Marienkirche zu Prenzlau, am 2. April 1370.

Wislaus, decanus, et Eghardus Manduuel, archidiaconus Vznamensis, in Ecclesia Caminenfi Vicarii generales tam in spiritualibus, quam temporalibus per Capitulum ecclesie eiusdem sede vacante in solidum constituti, Discreto Viro domino Arnolde Verwer, Altariste altaris in